

Jerusalem, am 5. April 2025

Liebe Freunde,

die Zeit vergeht wie im Flug und mein Studienjahr in Jerusalem neigt sich dem Ende zu. Seit meinem letzten Brief durfte ich wieder viel Gutes, Lehrreiches und Spannendes erleben.

Zunächst war es eine große Freude, drei Wochen lang gemeinsam mit Muslimen zu studieren und dabei manche Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zu entdecken. Dann vertieften wir uns einmal mehr in das Alte Testament und lernten vom Umgang der frühen Christen mit Krieg und Verfolgung. Außerdem beschäftigten wir uns mit evangelischer Theologie und den Kirchen des Orients.

Politisch waren die letzten Wochen sehr bewegt. Auf der einen Seite kommen wieder mehr Menschen ins Land. Während des Ramadans besuchten viele muslimische Pilger die Stadt und seit längerem sind auch immer mehr Christen in den Straßen unterwegs, besuchen in großen Pilgergruppen die heiligen Stätten. Auf der anderen Seite war die Waffenruhe nur von kurzer Dauer. Der schreckliche Krieg und das sinnlose Sterben im etwa 80km entfernten Gazastreifen gehen weiter. Im Laufe dieses Studienjahres haben wir mit Friedensaktivisten, Forschern, Journalisten, Diplomaten und Historikern über den Nahost-Konflikt gesprochen, waren in Museen und hatten manche Führungen, aber eine wirkliche Lösung scheint nicht abzusehen. Viele beten und hoffen auf ein Wunder.

Dieses Studienjahr hat meine Kollegen und mich nachhaltig verändert. Gemeinsam haben wir unzählige kostbare Begegnungen erlebt, Höhen und Tiefen durchgestanden, Vorlesungen gehört und Reisen unternommen, diskutiert und gestritten, gebetet und gefeiert. Es war in jeder Hinsicht ein erfülltes Jahr, das uns in lebhafter Erinnerung bleiben wird.

Unser Jahr im Heiligen Land endet mit der Karwoche und dem großen Osterfest. Dabei feiern Milliarden Christen weltweit, dass Sünde und Tod durch die Liebe Gottes endgültig überwunden werden. Mit dieser christlichen Hoffnungsperspektive möchte ich meinen letzten Rundbrief schließen und euch für das große Interesse danken.

Von Herzen alles Gute und Gottes Segen

Alex